

Da sprach elberich der cleine  
 du solt hie still haben  
 da hüß es sich alleine  
 über der bürge graben  
 Da oben bey der muren  
 da kam der clein hinein  
 er sach gar sere truren  
 vil manche heidm  
 er sach auch an oen seunden  
 vil manig trurig weib  
 die waren ob den wunden  
 vnd bunden in ir leib  
 Da lassen in grossen leide  
 die zwü künigim reich

Wie pringt Elberich der cleine die junckfrawen bey seiner hant auß  
 der burg

Zwischen die künigim beide  
 schmückte sich elberich  
 er sprach gar tugentleiche  
 zu der iungen künigim  
 wann halße iunckfraw reich  
 mir die gelübte dem  
 Die iunckfraw sprach beschaid  
 das rün ich wann du wilt  
 dem hertz hat mit den heissen  
 des teufels hie gespilt  
 ist es nu dem begerde  
 so gib mir oemen rat  
 wie ich dem helden werde  
 der mich erarnet hat

